

Spritzige Spaßmaschine

Stevens stellt mit dem „P 18“ ein schnelles Tourenrad auf die Räder, in dessen Rahmenmitte das Pinion 18-Gang-Getriebe werkelt. Seine Cyclocross-Genes sind auf jedem Meter spürbar!



REDAKTION: DANIEL O. FIKUART, FOTOS: JÜRGEN AMANN, GIDEON HEEDE, D. FIKUART

Über die Brücke im Wiegetritt – steifer Rahmen, ideal für sportive Einsätze. Drehgriff nach vorn, ein, zwei Stufen, flutscht spielerisch leicht. Auch unter hohem Pedaldruck. Rechts-links-Schwenk, geradeaus, im maximalen 18. Gang ist der Pedaldruck in der Ebene zu hoch. Also zurück auf den 16. Das Rad stürmt dahin – souverän. „Grrr!“ Die Ampel springt auf Rot, ich voll in die Eisen – zuerst feinfühlig weiche Bremsenleitung, dann brutal in letzter Konsequenz – „Heyja!“ Die Performance der Scheibenbremsen ist genial. Im Stand stelle ich den Drehgriff auf 8. Los, Pedaldruck passt. Schnell die Plattformpedale von der flachen Büroschuhseite auf die Clickseite gewirbelt: Klack, klack, drin. Zunehmendes Brausen im Helm: 13, 14, 15 ... die in jedem Gang gleichen 11,5 Prozent Übersetzungsprünge spürt man kaum – ähnlich einer

Automatikschaltung. Soll ich spontan rechts den 300-Meter-Anstieg hoch? Okay, Vollbremsung mit quietschenden Reifen, das Stevens dreht auf dem Teller. Mit Schwung bergauf, jeeeetzt runterschalten. Verzweifelt drehe ich am Drehgriff – aber nichts geht. Die blaue Pinion Schaltung unter mir braucht beim Herunterschalten minimale Entlastung, ähnlich der Rohloff Nabe. Jetzt flutscht's. Rück auf 4, 3, 2, passt. Und wieder ausatmen. Entspannt den Schotteranstieg hoch. Check: Sattel – passt, Lenker – liegt perfekt in der Hand. Geräusch – nichts klappert. Auch kein Kettengerassel – das Stevens besitzt einen strammen Carbonriemen, der Schub angenehm und gefühlt verlustfrei überträgt. Keine Tendenz zum Durchdrehen – für mich ein vielleicht rein psychologischer Vorteil des Antriebs in der Rahmenmitte. Beruhigend: An der steilsten Stelle mit 19 Grad habe ich noch einen Notgang übrig. Hier steigt manches Mountainbike, beim Stevens reicht eine minimale Gewichtsverlagerung nach vorn, schon klebt das Vorderrad am Boden.



Die Drehgriffschaltung ähnelt der Rohloff, sie bietet gut ablesbare Ziffern. Nach vorn drehen = schwerer Gang/Ebene/bergab. Nach hinten drehen aktiviert die Berggänge.



Stylisch: das Supernova E3 Rücklicht in Blau



Am „P 18“ ist ein Carbonriemen verbaut, der Rahmen lässt sich zum Riemenwechseln am Hinterbau öffnen. Das Pinion Getriebe wiegt 2.698 Gramm, der Drehgriff 98 Gramm.

Oben links, mal sehen wie sich dieser Tourer auf meiner 17 Kilometer langen Mountainbike-Teststrecke bewährt. Erste Gelände-Wellen ... 12, 13, 14. Dann zurück 12, 8, 5 – ich springe über mehrere Gänge, 18 Gänge durchzudrehen sind des Guten doch zu viel. Scharfe Kehre, steil bergauf – man merkt unmittelbar, dass die im Cyclocross-Bereich auf Sieg abonnierte Marke Stevens dem „P 18“ jede Menge Cross-Genie für Leichtfüßigkeit eingepflegt hat. Langsam geht das Schalten bei mir in Fleisch und Blut über, allein beim Herunterschalten braucht das Getriebe Entlastung. Noch läuft das Pinion etwas rau, Vielfahrer sagen, dass es sich zunehmend geschmeidig läuft. 63,6 Prozent Übersetzungsbandbreite, mehr als jede andere Serienschaltung. Der Geniestreich aus Schwaben ist ideal zum sportlichen Fahren, bietet sich aber auch ideal für Tourer an, die Gepäck transportieren. Deshalb hat Stevens einen tragfähigen Gepäckträger verbaut. Ösen an den aerodynamisch optimierten Gabelbeinen erlauben zudem die Montage eines Lowrider-Trägers. Stabile Radschützer sowie eine stylische aber auch ultrahelle Dynamo-Lichtanlage der Kultmarke Supernova gibt's auch am Rad zu sehen.

Quirlige Leichtfüßigkeit

Mein ideales Tourentempo pendelt um Gang 13. Jetzt aber mit Schmackes in die Zwischenab-

fahrt: Im 18. Gang erlaubt mir das Getriebe Pedaldruck bis 54 km/h. Das Stevens bleibt bei diesem Tempo stoisch ruhig. Rein in den Wald: Die für Touring ideale Bereifung gibt sicheren Grip auf trockenen Wegen, ist aber in der kurvigen und feuchten Pfadspur bergab überfordert: Das Vorderrad schmiert links weg, ich segle rechts in die Büsche. Zwischenfazit auf dem Radweg Richtung Heimat: Keine Blessuren, aber trotz Sturz ein Schnitt von ... 18,9 km/h. Nie war ich so schnell und flüssig unterwegs. Zeit zum Nachdenken: Durch das Getriebe in der Rahmenmitte bleiben die beschleunigten Massen gering, was – zusammen mit dem steifem Rahmen, der gelungenen Geometrie und dem geringem Gewicht von 14,4 Kilogramm – die faszinierende Beschleunigung, die agile Wendigkeit und die täglich erlebbare, quirlige Leichtfüßigkeit des Stevens erklärt. Was mir gefällt: Keine Schaltung im Hinterrad – das lässt den sympathischen Gedanken an Wechsellaufträger zu: Auf Reisen und im Alltag unterwegs mit Serienbereifung, vor sportlichen Ausritten wie bei der Formel 1 die Stollenräder montieren.

Fazit: Sehr gut

Für ein Rad eine Menge Holz, aber der Preis von 3.599,- Euro sichert hohe Exklusivität. Außerdem sind das Wissen, mit einer der modernsten, nun den Kinderkrankheiten entwachsenen Schaltung und mit einem zukunftsweisenden Riemenantrieb unterwegs zu sein, aber auch der Besitzerstolz viel wert. Bedenken sollte man: Nach dem Kauf gibt es keine Möglichkeit, auf eine andere Schaltung zu wechseln wie bei konventionellen Rädern – einmal Pinion, immer Pinion. Für uns ist das sowieso keine Überlegung. Das Stevens „P 18“ ist perfekt bestückt und präsentiert sich als erstklassiges Touren- und Alltagsrad sowie als rassige Crossmaschine. Drei Räder in einem = Fahrspaß hoch Drei. So gerechnet, geht der Preis voll in Ordnung.

Technische Daten

| | |
|------------------|---|
| Größen: | 52, 55, 58 , 61 cm (Test) |
| Gewicht (m. P.): | 14,4 kg |
| Preis: | 3.599,- Euro |
| Rahmen: | Alu 6061 TB Superlite |
| Gabel: | Stevens, 1,5", Aluschaft mit Ösen |
| Lenker/Vorbau: | Oxygen Scorpo, 64 cm/starr |
| Sattelstütze: | Oxygen Scorpo, starr |
| Sattel: | Selle Royal Viper |
| Schaltung: | Pinion P 1.18 Getriebebeschaltung, Gates Carbonriemen, |
| Übersetzung v/h: | Gates Ritzel, 39/32 |
| Reifen: | Schwalbe Marathon Racer 28" x 38 mm |
| Bremsen: | Hydraulische Scheibenbremsen Shimano Deore XT 180/160 mm |
| Beleuchtung v/h: | Supernova E2 Pro 2/Supernova E3 Rücklicht, 2 x Standlicht |

STEVENS P 18

Kontakt

Stevens Vertriebs GmbH, Tel.: 040-716070-0
info@stevensbikes.de



MEINE MEINUNG

Fahrspaß hoch 3

„Üblicherweise testen wir Trekkingbikes auf der Tourenteststrecke. Mit dem „P 18“ ging's auf den MTB-Parcours – und wir waren begeistert!“

Daniel O. Fikuart,
Chefredakteur aktiv Radfahren

VALENS
concept

Dieses und weitere Modelle finden Sie in unserem Katalog, oder direkt auf unserer Website:
www.quitmann-ms.de



www.
quitmann-ms
.de

GLÜCK KANN
MAN NICHT KAUFEN.
Ein Quitmann Rad aber schon,
UND DAS KOMMT DEM
ZIEMLICH NAHE.

Quitmann

Fahrradkunst aus Westfalen

Neubrückerstr. 25 · 48143 Münster · T. 0251 27 93 89 · www.quitmann-ms.de

Quitmann ist jetzt bei Facebook: www.facebook.com/Quitmann.ms

flinQ Auch als Damen-Version erhältlich